



## **Aktuelle Debatte**

Fraktion AfD

### **Steuerverschwendung für „Multi-Kulti“ um jeden Preis**

Es wird beantragt, zur 12. Sitzungsperiode des Landtages von Sachsen-Anhalt am 6./7. April 2017 eine aktuelle Debatte zum o. g. Thema durchzuführen.

### **Begründung**

In einem 43-seitigen Prüfbericht vom 9. Februar 2017 wirft der Bundesrechnungshof der Bundesagentur für Arbeit schwere Versäumnisse bei der Gestaltung von Deutschkursen für Flüchtlinge vor. So wurde auf dezidierte Vorgaben zu Inhalten, Methodik, Durchführung und Anforderungen an die Qualifizierung der Lehrkräfte verzichtet. Selbst Minimalanforderungen, wie beispielsweise Anwesenheitslisten oder eine Auswertung der Kurse, wurden versäumt. Um die Finanzierung der Einstiegs-kurse, deren Kosten sich auf 320 bis 400 Millionen Euro belaufen, zu gewährleisten, griff die Bundesagentur für Arbeit auf die Rücklagen der Arbeitslosenversicherung zurück.

An anderer Stelle belegt die Kleine Anfrage Drucksache 7/1129 zum einen die Höhe der Kosten 2016 sowie die Leerstandskosten des gleichen Jahres für die Anmietung externer Unterkünfte zur Flüchtlingsunterbringung und wagt eine Prognose für die kommenden zwei Jahre 2017 und 2018. Die Kosten hierbei belaufen sich auf über 70 Millionen Euro. Der Steuerzahlerbund verwies bereits in seinem aktuellen Schwarz-buch auf einen Fall in Genthin, bei dem vom Land Sachsen-Anhalt ein ehemaliger Supermarkt für die Unterbringung von Flüchtlingen angemietet wurde, der bis heute nicht genutzt werden kann. Die Mietkosten belaufen sich allein bei dieser Immobilie für drei Jahre auf 800.000 €.

Dass im Zuge der Asylkrise zusehends finanzielle Ausgaben getätigt werden, ohne deren Verwendung zu prüfen oder zu reglementieren, zeugt von einer maßlosen und verantwortungslosen Politik gegenüber der eigenen Bevölkerung.

Robert Farle  
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Ausgegeben am 30.03.2017)